



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Staatskräfte der preußischen Monarchie unter Friedrich Wilhelm III.

Statistik

Zedlitz-Neukirch, Leopold von

Berlin, 1828

Branntweinbrennerei

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47789](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47789)

Bezirk Magdeburg und um Nordhausen (Reg. Bez. Erfurt), dann in den Regierungs-Bezirken Minden und Düsseldorf. Auch im Reg. Bez. Stralsund findet man viele. — Bierbrauereien. Neben Berlin ist in den Seestädten das Braugewerbe am beträchtlichsten. Als vorzüglich werden die Biere von Berlin, Stettin, Cottbus, Havelberg, Neuhalbensleben, Danzig (Zuppenbier), Königsberg, Insterburg, Pr. Holland, Merseburg, Gardelegen, Tangermünde und die Fabrikate einiger schlesischer Brauereien gerühmt. Es verbrauchten 1819

Berlin	266,970	Scheffel. Getreide,
Königsberg	140,381	=
Cöln	120,000	=
Breslau	63,614	=
Magdeburg	46,981	=
Danzig	40,320	=
Posen	38,346	=
Potsdam	37,885	=
Stettin	34,546	=
Erfurt	31,823	=

Meth wird in Preußen gebraut. — Branntweinbrennerei wird in allen Theilen der Monarchie ausgebreitet betrieben. Die gewöhnlichen Sorten werden viel in Oberschlesien und in der Provinz Posen fabrizirt; besonders viel brannten in den letztern Jahren die Kreise Rosenberg, Lublinitz, Kreuzburg und besonders die Stadt Gutentag, wo auf einem Pistorius'schen Apparat täglich 6000 Quart fabrizirt wurden. Auch Neuwied und Joch exportiren viel Branntwein, und in Nordhausen ist die Branntweinbrennerei die Haupt-Beschäftigung und der Haupt-Nahrungszweig. 1819 folgten die großen Branntweinbrennereien folgenderweise:

Nordhausen brannte	57,300	Lonnen,
Berlin	= 50,619	=
Breslau	= 13,265	=
Düsseldorf	= 11,635	=
Queblinburg	= 9,843	=

Stettin	brannte	7,841	Tonnen,
Magdeburg	=	7,023	=
Königsberg	=	6,008	=
Potsdam	=	5,853	=
Halberstadt	=	5,155	=
Frankfurt	=	4,940	=
Wernigerode	=	4,653	=
Cöln	=	4,643	=
Neuhaldensleben		3,674	=
Barmen	=	3,598	=
Düren	=	3,500	=
Danzig	=	3,180	=
Elbing	=	3,067	=

Wachholderbeerbranntwein wird viel in Westphalen, und Weinbranntwein am Rhein gebrannt. Die feinen gebrannten Wasser liefern Danzig, Breslau, Königsberg, Berlin, Stettin, Magdeburg, Neuwied, Nordhausen und Quedlinburg. Früher noch mehr als jetzt war die Fabrikation des Branntweins auch in Wernigerode sehr beträchtlich. — Scheidewasser wird in Berlin, Danzig, Bonn und Reichenstein bereitet. Das berühmte Kölnener Wasser verdient einer besonderen Erwähnung; 44 Fabrikanten lieferten 1826 über 4 Millionen Flaschen. Wein-Essig liefern die Landschaften am Rhein und an der Mosel, auch sind in vielen Städten Fabriken, als Surrogat bedient man sich in fast allen Provinzen des Bier- und Obst-Essigs. In Liegenhoff bei Danzig sind allein 3 Essigfabriken, ferner in Halle, Erfurt, Naumburg, Stettin, Berlin, Breslau, Cöln, Düsseldorf, Neuwied u. s. w. — Senf oder Mostrich aus Senf, Wein oder Früchten liefern Düsseldorf, vorzüglich auch Frankfurt, auch sind Mostrichfabriken zu Zossen, Cöln, Berlin u. s. w. — Papier wird jetzt sehr viel angefertigt, aber das Fabrikat erreicht noch immer nicht die Feinheit und Güte des holländischen Papiers. Der Staat hatte im Jahre 1819 329 Papiermühlen mit 472 Bütten, davon hatte

Preußen	. . .	39 mit 63 Bütten,
Posen	. . .	24 = 26 =